

Juni 2025

gemeinde **leben**

in den Kirchengemeinden Auma, Braunsdorf-Tischendorf,
Förthen, Gütterlitz, Krölpa, Merkendorf-Piesigitz, Muntscha,
Pahren, Wenigenauma, Wöhlsdorf und Zickra



Pfarrbereich Auma
EKM

„Gott trägt Flip-Flops“ – Eine Sommerandacht

Wenn der Sommer kommt, verändert sich alles: Menschen lächeln häufiger, das Eis in der Hand schmilzt schneller als man „Schattenplatz!“ rufen kann, und selbst die Kirchenglocken scheinen ein bisschen fröhlicher zu bimmeln. Die Welt duftet nach Sonnencreme, Grillgut und Freiheit – es ist, als hätte Gott persönlich die Flip-Flops angezogen und ruft: „Kommt raus, ich habe euch das Leben in Farbe gemalt!“

Und tatsächlich – im Sommer erleben wir eine Ahnung von Eden: Barfuß durch Wiesen laufen, laue Abende am See, Sonnenstrahlen auf der Haut wie Gottes liebevolle Umarmung. Es ist, als wolle uns der Himmel zurufen: „Freu dich des Lebens!“

In Prediger 3,13 steht: „Denn jeder Mensch soll essen und trinken und Gutes genießen bei all seinem Mühen – das ist eine Gabe Gottes.“

Was für ein Vers! Fast wie ein göttliches Urlaubsangebot mit All-inclusive-Freude.

Und ja – genießen dürfen wir! Nicht, weil das Leben immer einfach ist, sondern gerade deshalb. Gott gönnt uns Pausen. Er weiß: Auch der stärkste Akku muss mal an die Sonne.

Darum: Wenn du bald deine Koffer packst – ob ans Meer, in die Berge oder einfach auf den Balkon – vergiss nicht, dass du nicht allein reist. Gott geht mit. Auch wenn dein Navi versagt und die Strandpromenade überfüllt ist – er ist da. Und er kann sogar mit Sand zwischen den Zehen segnen!

Urlaubs-Segen für dich:

Möge die Sonne dich wärmen, ohne dich zu verbrennen.

Möge der Wind dir durchs Haar fahren, ohne es zu ruinieren.

Möge dein Eis nicht zu schnell schmelzen und dein WLAN nur dann ausfallen, wenn du es wirklich brauchst.

Und möge Gott dich begleiten – auf jedem Weg, in jeder Pause und an jedem Ort, wo du auftankst.

So geh behütet in die Tage der Erholung, sammle Kraft, Freude und neue Wege.

Amen.

Deine Pfarrerin Lisa Krille



Sommertagen

Auf Bergeshöhen schneebedeckt,
Auf grünen Hügeln weitgestreckt
Erglänzt die Morgensonne;
Die tauerfrischen Zweige hebt
Der junge Buchenwald und bebt
Und bebt in Daseinswonne.

Es stürzt in ungestümer Lust
Herab aus dunkler Felsenbrust
Der Gießbach mit Getöse,
Und blühend Leben weckt sein Hauch
Im stolzen Baum, im nied'eren Strauch,
In jedem zarten Moose.

Und drüben wo die Wiese liegt,
Im Blütenschmuck, da schwirrt und fliegt
Der Mücken Schwarm und Immen.
Wie sich's im hohen Grase regt
Und froh geschäftig sich bewegt,
Und summt mit feinen Stimmen.

Es steigt die junge Lerche frei
Empor gleich einem Jubelschrei
Im Wirbel ihrer Lieder.
Im nahen Holz der Kuckuck ruft,
Die Amsel segelt durch die Luft
Auf goldenem Gefieder.

O Welt voll Glanz und Sonnenschein,
O rastlos Werden, holdes Sein,
O höchsten Reichtums Fülle!
Und dennoch, ach - vergänglich nur
Und todgeweiht, und die Natur
Ist Schmerz in Schönheitshülle.

Text: Marie Ebner-Eschenbach, nachempfunden von A. Schwarz



Gottesdienste und andere Veranstaltungen

26.05.2025	19:30 Uhr	Auma	Ökumenischer Gottesdienst
29.05.2025	10:00 Uhr	Waldhaus Auma	Christi Himmelfahrt
04.06.2025	16:00 Uhr	Pahren	Kindergottesdienst
07.06.2025	17:00 Uhr	Auma	Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden
08.06.2025	09:00 Uhr 14:00 Uhr	Zickra Merkendorf	Pfingstsonntag Pfingstsonntag
13.06.2025	19:00 Uhr	Auma	3. Sommerhofkonzert
14.06.2025	19:00 Uhr	Muntscha	Orgelkonzert mit Stefan Raddatz
15.06.2025	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Wenigenauma Förthen	Gottesdienst Gottesdienst
22.06.2025	10:00 Uhr	Zeulenroda	Talsperrengottesdienst
24.06.2025	19:00 Uhr	Pahren	Johannestag
29.06.2025	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Braunsdorf Piesigitz	Gottesdienst Gottesdienst
06.07.2025	10:00 Uhr	Pahren	Gottesdienst
13.07.2025	10:00 Uhr	Merkendorf	Brühtrogrennen
20.07.2025	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Zickra Wöhlsdorf	Gottesdienst Gottesdienst
27.07.2025	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Muntscha Wenigenauma	Gottesdienst Gottesdienst
16.08.2025	14:00 Uhr 19:00 Uhr	Zickra Förthen	200 Jahre Kirche Zickra Festgottesdienst Gottesdienst Sommerausklang

17.08.2025	10:10 Uhr 13:30 Uhr	Piesigitz Krölpa	Gottesdienst Gottesdienst mit Posaunenchor danach Kaffee und Kuchen
31.08.2025	09:00 Uhr 10:10 Uhr	Merkendorf Wenigenauma	Gottesdienst Gottesdienst
06.09.2025	10:00 Uhr	Auma Pfarrhaus	Krümelkirche immer 1. Samstag im Monat

"Gottes große Musikparty"
KIRCHE PAHREN
4. JUNI 16.00 UHR
Musik: **Stefan Raddatz**
Plakat gesponsert von **HOLZMEISTER**


200 JAHRE KIRCHE ZICKRA

16. | AUGUST | 14.00 UHR
Festgottesdienst
Plakat gesponsert von **HOLZMEISTER**

Musik am Pfarrteich – UNTER VORBEHALT

Lust auf einen entspannten Spätnachmittag mit besonderen Klängen? Am Pfingstmontag verwandelt sich die Wiese beim Pfarrteich in eine Bühne voller Musik, die Herz und Seele berührt. Ob sanfte Melodien oder mitreißende Rhythmen – hier wartet ein Erlebnis, das zum Verweilen und Staunen einlädt. Komm vorbei, genieße die Atmosphäre und lass dich überraschen! Musik, Natur und gute Laune – das perfekte Pfingsthilighlight!

BEI REGENWETTER FÄLLT ES AUS!

Kirchgemeinde Auma



3. Sommerhofkonzert

Unter sommerlichem Ambiente laden wir euch herzlich zum dritten Sommerhofkonzert ein – dieses Mal mit der Band „Trip“ aus Triptis und meinem Publikumsliebbling, dem Frakolonium Ensemble aus Auma. Genießt mitreißende Livemusik im stimmungsvollen Kirchenvorhof – ein Abend, den ihr nicht verpassen solltet!

Für leckere Cocktails und kulinarische Köstlichkeiten ist gesorgt.
Ort: Kirchenvorhof

Kommt vorbei und feiert mit uns den Sommer!

GKR Auma mit Pfarrerin Lisa Krille



Der blühende Ostergarten

Was für ein Nachmittag! Über 80 Kinder mit ihren Familien kamen zusammen, um beim Ostergarten-Gestalten mitzumachen – und es wurde ein echtes Highlight! Neue Ideen, ein neues Projekt – und ein voller Erfolg. Selbst die Christenlehre-Gruppe aus Arnsgrün war dabei, die Überraschung über die riesige Resonanz war groß – und wunderschön.

Mit dabei: die Grundschule Auma unter Leitung von Frau Seidel, deren Religionskinder Jesus' Leidensweg szenisch vorlasen – ganz eindrücklich. Das ging zu Herzen. Danach konnten wir uns in der warmen Aprilsonne wieder aufwärmen – auch ein Segen von oben.

Gott war mittendrin – zwischen Erde und Blumentopf, in der Farbe, im Lachen und Kleben.

Besonderer Dank gilt all jenen, die dieses Projekt möglich gemacht haben: Peter Schulze (Teichfolie & Blumen), Corinna Weiser (Töpfe), dem Blumenladen aus Pausa, den unermüdlichen Kistenbringern, dem Christenlehre-Team, dem Jugendtreff und den Helferinnen Steffi Heidrich, Ute Treibl



und Carmen Oertel. Wer nicht genannt wurde, möge es mir nachsehen – und sich mit einem Extra-Segen belohnt fühlen. Und das Beste? Der Ostergarten blüht immer noch! Fortsetzung folgt... ganz sicher. Im nächsten Jahr!

Text und Fotos: Pfarrerin Lisa Krille

Mein neues Herzensprojekt: die Krümelkirche

Entdecke die Krümelkirche – Kirche für unsere Kleinsten!

„Lisa, warum gibt's eigentlich nichts für uns in der Kirche?“ – Diese Frage kam immer mal wieder von den Geschwisterkindern der Christenlehre-Kinder. Die Antwort darauf ist jetzt da: Die Krümelkirche!

Ein Herzensprojekt, das aus dem Wunsch von Familien entstanden ist, auch den Jüngsten einen Platz im Glauben zu geben – liebevoll, spielerisch und ganz ohne Druck. In der Krümelkirche können Kinder vor der ersten Klasse Gott entdecken – mit Geschichten, Liedern, Bewegung und natürlich... Keksen! Während die Kleinen spielen

und staunen, haben Eltern die Gelegenheit zum Austausch und zum Durchatmen.

Kommt vorbei, wenn's wieder heißt: Krümelkirche – wo Glaube klein anfängt und Großes bewirkt!

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrerin Lisa Krille



Neu: Whatsapp-Kanal der Region West

Scanne den QR-Code, abonniere unseren Kanal und verpasse keine Veranstaltungen, Podcasts und Gottesdienste mehr!

Für eine bessere und schnellere Information gibt es nun für unsere Region einen eigenen Whatsapp-Kanal.

Hier erhalten Sie aktuelle kirchliche Nachrichten aus unserer Region (Seelsorgebezirke Auma, Pöllwitz-Schönbach und Zeulenroda) zu Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Wir können Sie damit immer aktuell und schnell z. B. über Änderungen von Uhrzeiten, Themen oder Angeboten informieren.

Das Ganze ist für Sie kostenlos und vor allem anonym, ihre Rufnummer ist für andere Abonnenten des Kanals nicht sichtbar.

Standardmäßig sind die Benachrichtigungen für neue Beiträge deaktiviert, sie können diese selbst über die Glocke aktivieren. Alle Beiträge sind dabei noch rückwirkend abrufbar.

Viel Freude damit!

Ihre Region West




**Region West des Kirchenkreis
Greiz**
 WhatsApp-Kanal

Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder zu abonnieren.

Eine solide theologische Ausbildung und ausreichend Zeit für Gespräche in Vorbereitung der Trauerfeier machen Vieles möglich.

Wünsche im Zusammenhang mit lebensbegleitenden Worten, wie Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch nehme ich gern auf. Auch Gedichte und Sprüche sind für mich nicht fremd. Gestaltungselemente wie z.B. Musikstücke, das Lieblingslied der Verstorbenen gehören dazu.

Gern gehe ich auf persönlichen Wünsche ein und mache im Einklang mit dem Bestattungshaus möglich, was möglich zu machen ist.

Termine sind frei wählbar (im Rahmen der Möglichkeiten Ihres Bestatters und der Gepflogenheiten vor Ort), besonders was die Nutzung der Trauerhallen an Wochenenden angeht.

Abschied nehmen ist meist mit Traurigkeit verbunden, doch, es kann auch eine Erlösung und Befreiung sein. Darüber können wir uns austauschen, vertrauensvoll und ganz wertungsfrei. Nach der Verabschiedung lasse ich Sie nicht allein, sondern stehe Ihnen gern weiterhin zur Verfügung.

Ich gestalte den **Abschied**
von Ihrer/Ihren Angehörigen
mit Herz und Verstand.



Sabine Scheffel - Achtelstädter
Neuärgerniß 77
07957 Langenwetzendorf
Telefon: +49 (0) 36625 22127
Mobil : +49 (0) 171 6730241
Email : sscheffelachtel@t-online.de

14.-15. JUNI 2025

DORFFEST MUNTSCHA

Die Dorfgemeinschaft Muntscha lädt ein...

EINTRITT FREI!




+++ Ponykutsche +++ Kirchenkonzert +++ Disco +++ Hüpfburg +++ Live-Musik +++

organisiert von der
**DORFGEMEINSCHAFT
MUNTSCHA**

FOLLOW US
auf Instagram
Dorflieben
#muntscha



Jugendtreff

Du bist in der 5. Klasse oder älter
und möchtest mehr über die Kirche und Jesu
erfahren?
Du bist an einem gemeinsamen Austausch über
aktuelle Themen interessiert?

Freue dich auf einen gemeinsamen Austausch und
großartige gemeinsame Aktivitäten.

Dann laden wir dich herzlich um 17:00 Uhr zum
Jugendtreff ein.



An der Grundschule in den
Räumlichkeiten des
ehemaligen Jugendclubs
Zeulenrodaer Str. 18, 07955 Auma-Weidatal

Wir möchten mit Dir unsere Treffen individuell
gestalten.
Werde auch Du jetzt ein Teil des
Jugendtreffs!

Dein Jugendtreff-Team

16.08. Kirche Förthen
19.00 Uhr
Sommerausklang



Mohel gesponsert. **ROLZMUNTSCHA**

ORGEL

zum Dorffest Muntscha

KONZERT

14. JUNI 2025
19.00 UHR

KIRCHE MUNTSCHA
EINTRITT FREI

AN DER ORGEL: KIRCHENMUSIKER STEFAN RADDATZ, ZEULENRODA

Verstorbene im Kirchspiel Auma

Lissa Leucht	verstorben im Februar	Alter: 92	Triptis
Liane Hellwig	verstorben im März	Alter: 76	Merkendorf
Reiner Geilert	verstorben im März	Alter 75	Zickra
Richard Köhler	verstorben im April	Alter 82	Förthen

Taufen im Kirchspiel Auma

Constantin Riedel	im März	in Kirche in Kleinwolschendorf
Anton Kirsch	im März	in der Kirche in Pahren
Finn Krille	im April	in der Kirche in Auma
Jonathan Raddatz	im April	in der Kirche in Zeulenroda
Lion Horst Schauer	im Mai	in der Kirche in Pahren

Konfirmation im Kirchspiel Auma

Til Wieduwilt aus Auma im Mai in der Kirche zu Krölpa

Wahltermine Gemeindekirchenratswahl im Herbst 2025

Im Herbst wird in unseren Kirchengemeinden für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. ehen Sie nun auf einen Blick, wann bei Ihnen gewählt wird!

Auma mit Untendorf und Gütterlitz:	21.09.	10.00 Uhr Kirche
Wenigenauma:	21.09.	14.00 Uhr Kirche
Förthen mit Läwitz:	27.09.	14.00 Uhr Kirche
Zickra:	28.09.	10-11 Uhr Bürgerraum
Merkendorf mit Piesigitz:	28.09.	9.00 Uhr Kirche
Krölpa:	28.09.	14.00 Uhr Kirche
Braunsdorf und Tischendorf:	28.09.	16.00 Uhr Kirche
Muntscha:	04.10.	17.00 Uhr Kirche
Pahren:	05.10.	9.00 Uhr Agrarhalle
Wöhlsdorf mit Wiebelsdorf/Pfersdorf:	05.10.	14.00 Uhr Kirche


**EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND**


Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.9.-5.10.2025
 Bitte achten Sie auf den genauen
 Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Podcast „Hör mal - Kirchenklänge aus dem Thüringer Vogtland“

Der neue Podcast aus und für unsere(r) Region und darüber hinaus!

„Hör mal – Kirchenklänge aus dem Thüringer Vogtland“ bietet kurze Episoden zu Liedern, Glaubensthemen und den besonderen Momenten des Kirchenjahres. Dabei laden wir Sie u.a. ein, Lieder bewusst zu hören und darüber nachzudenken - eine inspirierende Begleitung für den Alltag und Glaubensweg. Hören Sie mal und lassen Sie sich für den Alltag stärken!

Am Ostersonntag ist die erste Folge gestartet und seitdem erscheint jeden Mittwoch eine neue Episode.

Alle Folgen des vergangenen Passionspodcasts sind dort als Sonderfolgen zu finden. Wer diese noch nicht kennt, kann dort alle Folgen in Ruhe anhören.

Bereits jetzt auf allen gängigen Podcast Plattformen mit dem Titel „Hör mal - Kir-

chenklänge aus dem Thüringer Vogtland“ zu finden.

<https://www.wonderlink.de/@hoermalkirchenklaenge>

Unter diesem Link oder dem QR-Code finden Sie eine Übersicht über alle Plattformen, auf denen der Podcast gelistet ist (u.a. Spotify, Apple Podcast, Amazon Music, YouTube, etc.). Suchen Sie sich ihre favorisierte oder bereits gewohnte Plattform aus. Auf allen Plattformen ist das Anhören auch ohne Konto oder Abo möglich.

Auf vielen Plattformen können die Folgen auch kommentiert werden, wir freuen uns über Ihr Feedback!

Viel Freude beim Hören!

Hör mal



**Kirchenklänge aus
dem Thüringer Vogtland**



Überall wo es Podcasts gibt!



[https://wonderl.ink/
@hoermalkirchenklaenge](https://wonderl.ink/@hoermalkirchenklaenge)

Was bedeutet eigentlich ... Pfingsten?

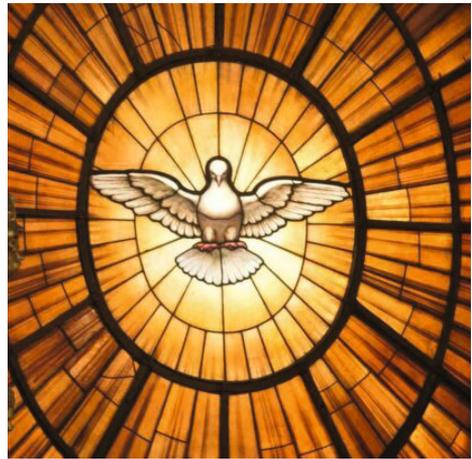
Pfingsten (griechisch „Pentekoste“ = „50 Tage“) ist ein christliches Fest, das Jahr für Jahr genau 49 Tage nach Ostern gefeiert wird. Pfingsten bildet damit den 50. Tag der Osterzeit. Es steht für den Tag, an dem der Heilige Geist auf die Apostel herabkam und ihnen die Kraft und die Fähigkeit gab, die Botschaft Jesu Christi in die Welt zu tragen. Deshalb gilt Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche“.

Pfingsten ist ein wichtiger Feiertag für Christinnen und Christen weltweit und stellt die große Bedeutung des Heiligen Geistes in unserem christlichen Glauben heraus. Pfingsten wird in diesem Jahr am 8. und 9. Juni gefeiert.

Was an Pfingsten genau passiert ist, steht in der Bibel in der Apostelgeschichte, Kapitel 2. Dort heißt es, dass Jesu Jünger am Pfingsttag in Jerusalem in einem Haus versammelt waren. Nachdem Jesus gestorben und wieder auferstanden war, wussten sie nicht so recht, was sie jetzt ohne ihn tun sollten. Plötzlich hörten die Jünger ein starkes Rauschen, wie ein heftiger Sturm, und sahen Feuerzungen, die sich auf jedem von ihnen niederließen. Sie wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Von diesem Moment an besaßen sie die Fähigkeit, in allen Sprachen der Welt zu sprechen.

Draußen auf der Straße waren Leute von dem lauten Rauschen angelockt worden. Die Jünger traten aus dem Haus heraus und begannen zu sprechen. Und die Menschen wunderten sich: Denn plötzlich konnte jeder, egal welche Sprache er oder sie sprach, die Jünger in der eigenen Sprache sprechen hören. Die Jünger erklärten, dass das durch den Heiligen Geist möglich sei und dass Gott seinen Geist allen Menschen senden werde. In der Pfingstpredigt des Petrus (Apg 2,14-36) sagt er: „Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen.

Zur Rechten Gottes erhöht, hat er vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen und ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört“ (Apg 2,32-33). Die Menschen waren davon so beeindruckt, dass viele sich taufen ließen. Die Jünger begannen dann, die Botschaft von Jesus Christus in der ganzen Welt zu verkünden.



Die Geschichte von Pfingsten soll deutlich machen: Gottes Geist kann jeden Menschen erreichen, unabhängig von Herkunft, Nationalität oder Sprache – denn auch die Bewohner von Jerusalem stammten teils aus ganz verschiedenen Gegenden. Pfingsten ist ein Beispiel dafür, wie die Botschaft von Jesus Christus durch den Heiligen Geist verbreitet wird. Im Evangelium nach Johannes ist überliefert, was Jesus seinen Jüngern sagte, nämlich: „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Joh, 14,26).

Das Ereignis erfüllt dieses Versprechen, als

der Heilige Geist kam und die Jünger befähigte, die frohe Botschaft des Evangeliums zu verkünden.

Wieso ist die weiße Taube ein Symbol für Pfingsten?

In der biblischen Geschichte ist von „Zungen wie von Feuer“ die Rede, eine Taube wird nicht erwähnt. In vielen Darstellungen des Pfingstgeschehens findet man dennoch eine Taube. Das hat mit der Erzählung von der Taufe Jesu im Jordan zu tun, wie sie zum Beispiel der Evangelist Lukas überliefert: „Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab“ (Lk 3,21-22). Die weiße Taube als Symbol für den Heiligen Geist hat man dann auch für Pfingsten übernommen.



Der auf Pfingsten folgende Sonntag ehrt die Dreifaltigkeit (Trinitatis): den Vater (Gott), den Sohn (Jesus) und den Heiligen Geist. Die Zeit nach Trinitatis mündet in den Ewigkeitssonntag.

Christen machen sich bewusst, dass Gott ihnen auf verschiedene Weise begegnen

kann: im Heiligen Geist, wie den Jüngern Jesu zu Pfingsten; in Jesus Christus, dem auferstandenen Herrn; und in Gott dem Schöpfer, der die Erde geschaffen hat und die Menschen in sein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit führen möchte.

Trinitatis ist der Genitiv der lateinischen Wörter „trinitas“ und „unitas“, in denen sich das Zahlwort drei und das Wort „Einheit“ verbirgt. Der Tag gehört zur Gruppe der Ideenfeste, die ein bestimmtes Thema des christlichen Glaubens zum Gegenstand haben.

Mit dem Ersten Sonntag nach Trinitatis beginnt die Reihe der Sonntage nach Trinitatis.

Text: A. Schwarz

Bilder: © LittlePerfectStock / Shutterstock.com; © picture alliance / dpa



Merkendorf stellt sich vor

Ein herzliches „Grüß Gott“ aus Merkendorf von der Kirchengemeinde Merkendorf- Piesigitz an die Kirchengemeinden des Pfarrbereiches Auma!

Es freut uns, das wir nun Teil eures Kirchspiels sind und wir wollen unsere Kirche kurz vorstellen.

Unsere Kirche in Merkendorf wurde im Jahre 1772 geweiht.

Der Neubau war damals nötig, da ein Blitz in die vorhergehende Kirche eingeschlagen hatte. Die Kirche und die Sommerseite vom Dorf brannte ab, so sagt es die Überlieferung. Sie war vermutlich um 1590 errichtet worden, da die alte Schlagglocke, welche in unserer Kirche hängt, die Jahreszahl 1597 trägt.



Die Inschrift der Glocke lautet: „Aus diesem Feuer bin ich geflossen, Hans Raming aus Zwickau hat mich gegossen 1 * 5 * 9 * 7“ Und sie schlägt noch immer.

Unsere Kirche wurde im Jahre 1971/72 renoviert und aufgrund von Geldknappheit verändert. Vorher war sie identisch mit der Kirche in Döhlen. Bei dem Umbau wurde auch die obere Empore entnommen, der Wurmfraß war zu stark.

Die Turmuhr ist von 1926 und wurde in Langenwetzendorf hergestellt.



Das Läutewerk für die Glocken wurde auf Ende des zweiten Weltkriegs angeschafft, da die Männer zum Läuten knapp waren. Es sind zu viele im Krieg gefallen. Als zwei Glocken aus Hamburg zurück kamen, wurde die kleine Glocke unsachgemäß am Turmmauerwerk befestigt.

So wurde 2013 ein neuer Glockenstuhl nötig. Dabei wurde Hausschwamm entdeckt und zwar gewaltig. Spritzbeton ersetzt jetzt dicke Balken und neues Holz wurde bis in die Laterne verbaut. Die Reparaturen gingen bis ins Jahr 2020.

Dreimal war unsere Kirche vollständig eingerüstet und die Dohlen setzten uns auch noch zu. Beim letzten Mal haben noch viele freiwillige Helfer geholfen den alten Putz abzuschlagen. So wurde der Turm auch noch mit neuem Putz versehen.

Das neue Läutewerk war installiert und die alte Schlagglocke funktionierte.

Dann war am 16.07. 2020 Knopffest und die goldene Wetterfahne wurde aufgesetzt.

Pfarrer Ingolf Herbst hielt eine Andacht und viele Einwohner waren dabei.

Reinhard Täubert

Brühtrogrennen Merkendorf - Save the Date

Am 12. Juli startet um 13.00 Uhr das 18. Internationale Brühtrogrennen in Merkendorf. Das Spaßevent durch die vier Teiche des Dorfes wird wieder einfallreiche Parcoursaufgaben bereithalten und dafür sorgen, dass keiner der vier mutigen Brühtrogkapitäne trocken bleiben wird.



Lachen und Spaß sind garantiert, wenn altbekannte und hoffentlich auch neue Vierer-Teams in kreativen Kostümen, im Brühtrog und mit Reißigbesen durch die Teiche paddeln.

Die Anmeldung der 4er-Mannschaft per E-Mail an bruehtrogrennen@icloud.com ist bis zum 05.07.2025 möglich.

12.07.2025

- 12.00 Uhr Durchgang der Vorstarter
- 13.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Gäste / Start des Brühtrogrennens
- 20.00 Uhr Siegerehrung in der Reithalle der Familie Köber
- 21.00 Uhr Tanz mit der COCO-BAND

13.07.2025

- 10.00 Uhr Gottesdienst und im Anschluss Frührschoppen - Reithalle

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Vereine Merkendorf



BRÜHTROGRENKEN *Merkendorf*



12.07.2025

12.00 UHR

weitere Infos auf  



Osterzeit in Muntscha

Wer zur Osterzeit in Muntscha war, konnte wieder eine Vielzahl an bunten und individuellen Dekorationen bestaunen. Gemeinsam schufen wir auch in diesem Jahr unseren eigenen kleinen Osterpfad durch den Ort.

Vom Osterbrunnen bis zur Osterinsel war wieder besonders viel geschmückt. Dazu bemalten jung und alt im Vorfeld zahlreiche Eier im Dorfgemeinschaftshaus und bereiteten alles vor. An einem Sonntag Nachmittag wurde dann alles mit zahlreichen helfenden Händen zusammengebaut, dekoriert und platziert.



An dieser Stelle geht noch einmal ein herzlicher Dank nach Langenwetzendorf, wo wir seit letztem Jahr etliche Dekorationselemente herbekommen haben und nun in Muntscha in Szene setzen können. In der Osterzeit fand auch wieder ein ge-

mütlicher Nachmittag für alle Dorfbewohner im Gemeinschaftshaus statt. Dabei gab es zig verschiedene Variationen rund ums Ei zum verkosten. In geselliger Runde konnte der ein oder andere Plausch gehalten werden.



Traditionell fand auch in diesem Jahr unser Ostertanz mit Carly Peran am Gründonnerstag statt. Dabei gab es nicht nur Musik auf die Ohren, auch verschiedenste Getränke und frisches vom Rost konnte den Magen füllen.

Wir sagen noch einmal Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die dieses kulturelle Leben im Ort so nicht stattfinden könnte und danke an alle Besucher, die zu unseren Veranstaltungen kommen und denen wir mit der Osterdekoration einen Lächeln auf

die Lippen zaubern konnten.
 Folgt uns auch gern auf Instagram, um nichts zu verpassen.

Text: A. Schöler

Bilder: A. u. M. Schöler, H. Fritzsche



Gottesdienst mal anders

Am Sonntag, den 27. April verlegten wir unseren Gottesdienst aufgrund des schönen Wetters in den Kirchgarten. Die Besucher waren damit einverstanden und unser Organist Hendrik Hempel freute sich, das er alle Register der Orgel ziehen konnte damit die Orgelmusik draußen gut zu hören war. Im Anschluss gingen alle gut gelaunt in den schönen Sonntagnachmittag.

Text und Foto: Andreas Jakob



Lebensglocken läuten in Muntscha

Zum ersten Mal läuteten die Lebensglocken in Muntscha für einen neuen Erdenbürger. Am Samstag, dem 3. Mai war es soweit, als die junge Familie mit ihrem neugeborenen Sohn wieder zuhause in Muntscha angekommen war.



Der stolze Papa war sehr begeistert davon, dass er selber mit einer Glocke läuten durfte. „Das wollte ich schon immer mal machen, die Glocken läuten und ich habe mir das schwerer vorgestellt“, sagte er.

Mutter und Sohn waren im Auto an der Kirche, damit sie ganz nah mit dabei sein konnten, wenn Papa die Glocken mit läutete. Als wir aus der Kirche wieder nach draußen kamen, waren andere Muntschaer mit dazu gekommen, um den neuen Erdenbürger mit Freude zu begrüßen. Wir alle freuen uns mit den Eltern, seiner Schwester und den Großeltern über den kleinen Menschen, wünschen ihm Gottes Segen auf all seinen Wegen und Frieden, damit er unbesorgt seinen Lebensweg gehen kann.

Bild und Foto: Andreas Jakob

„Vom Dunkel ins Licht“ - Auferstehung Jesu Christi am Ostersamstag in Piesigitz

Der Abend des Ostersamstag (19.04.25) um 21.00 Uhr stand ganz im Zeichen der Auferstehung Jesu Christi. Eine gut gefüllte Kirche von jung bis alt aus Piesigitz und den umliegenden Orten.



Zu Beginn wurde die Kirche mit nur wenig Kerzenlicht beleuchtet, welches im Laufe des Gottesdienstes den Raum immer heller werden ließ. Es war ja schließlich die Auferstehung. Zur musikalischen Umrahmung begleitete uns das Frakolonium-Ensemble aus Auma durch den Abend, das uns beim Einlaufen im Dunkeln mit ihrem Gesang ein wenig Gänsehautgefühl gab. Ein Highlight war das Überbringen des Osterlichtes aus der KG Braunsdorf. Dieses war die erste Lichtquelle in der Kirche, mit der die Altarkerzen angezündet wurden.

Es war ein sehr schöner emotionaler Gottesdienst, für den wir uns bei unserer Pfarrerin Lisa Krille herzlich bedanken möchten. Anschließend ließen wir den Abend noch gemütlich mit belegten Brötchen, bunten



Eiern und Getränken am Feuer ausklingen. Bedanken möchten wir uns bei allen, die die Kirche vorher mit sauber gemacht und für das leibliche Wohl an diesem Abend gesorgt haben. Herzlichen Dank auch für die Spenden und Kollekte an diesem Abend, die in die Sanierung unseres Kirchturms fließen.

*Die Mitglieder der KG Piesigitz
Fotos: Sylke Langhammer*



Eine Kurzreise durch Vietnam

Am Sonntag, dem 27. April hat Falko Springer zum Gottesdienst in die Kirche Wöhlsdorf eingeladen. Ein Stuhlkreis im Altarraum verriet bereits, dass dies eine etwas andere Form der Veranstaltung werden sollte. Eine Reise durch Vietnam, wo sich Falko Springer von Dezember 2024 bis Februar 2025 mit seinem Sohn Benni und Pflegesohn Sascha aufgehalten hat, war das Thema.



Gelandet in Hanoi, der ehemaligen und jetzigen Hauptstadt von Nordvietnam, bis nach Saigon, ehemalige Hauptstadt Südvietnams, und dies in einer Distanz von ca. 2.000 km. So ging es durch das ganze Land.

Das in eine kurze, einstündige Zusammenfassung zu bringen, ist fast unmöglich. Falko hat durch seinen Pflegesohn, der Halbvietnamese ist, die Möglichkeit bekommen, das Land von Nord nach Süd zu durchqueren. Durch den Besuch bei Verwandten von Sascha konnte er das Land und die Menschen in seiner Ursprünglichkeit sehr gut kennenlernen. Bei allen Schichten von arm bis reich waren die Drei zu Gast.

Ein reiches, grünes und mit vielen fleißigen Menschen besiedeltes Land. Großer Respekt herrscht zwischen den Generationen. Ernten einer großen Auswahl an Früchten sind durch das Klima und die Vegetation

das ganze Jahr über möglich. Irgendetwas wächst immer.



Viel Interesse zeigten die Besucher und stellten die verschiedensten Fragen zu Politik, Infrastruktur, Klima, Zusammenleben der Familien und der Gesellschaft. Die Großstädte gleichen einem Ameisenhaufen, diese Betriebsamkeit und Dichte.

Bei seinen Erzählungen und Berichten hat-



te man das Gefühl, dass Deutschland, auch wenn wir es oft nicht wahrhaben wollen, in vielen Dingen hinterher hängt.

*Christine Weigelt, GKR Wöhlsdorf
Fotos: Falko Springer*

DIE BANK

Nun stehst Du hier in Flur und Feld.

So stolz und hilfreich wie ein Held.

Und kommt herbei der Wandersmann.

So bietest Deinen Platz ihm an.

Du gibst ihm Kraft und gute Ruh.

Und siehst ihm ganz bedächtig zu.

Er kam als Fremder auf die Bank.

Und ging als Freund und sagte Dank.

(Verfasser unbekannt)



Eine Reise nach Australien

Am 26. April 2025 veranstaltete die Kirchengemeinde Krölpa einen Bildervortrag über Australien. Die Krölpaer Mandy und Henrik Richter nahmen uns mit auf ihre Reise an die Süd-Ostküste Australiens. Mit vielen imposanten Bildern und wissenswerten Informationen über Land und Leute zogen sie die Gäste der gut gefüllten Krölpaer Kreuzkirche in ihren Bann.

Neben vielen Bildern entführten sie die Gäste in einer Pause auch in die kulinarische Gewürzwelt Australiens.

Das Wetter spielte super mit, sodass wir die Pause in der Abendsonne genießen konnten.



Auch der zweite Teil des Vortrages war unheimlich interessant und kurzweilig. Wir können resümieren: Ein gelungener Abend. Und weil es allen so gut gefallen hat und Familie Richter zwischenzeitlich schon wieder auf Reisen war, haben die beiden versprochen, im Herbst einen weiteren Abend zu gestalten. Dann geht es auf eine Reise nach Afrika.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Mandy und Henrik Richter für den schönen Abend und ihre Bemühungen sowie bei allen, die am Gelingen des Abends mitgewirkt haben.

*Text und Fotos: Sandra Pflug-Hellwig
Kirchengemeinde Krölpa*

Weltgebetstag in Auma

Auch in diesem Jahr haben die Frauen und auch Männer am 7. März um 19.00 Uhr in der Bohlenstube im Pfarrhaus gemeinsam den Weltgebetstag gefeiert.

Dieses Jahr entführte uns das Thema in die Karibik zu den Cook-Inseln. Somit wurden wir an diesem Abend in ein echtes Urlaubsparadies, das mehr zu bieten hat als nur weiße Strände und türkisblaues Wasser, entführt. Die Inseln, so idyllisch wie ein Postkartenmotiv, werden oft als das „versteckte Paradies“ des Pazifiks bezeichnet – und das nicht ohne Grund!

Während wir an diesem besonderen Tag für die Menschen der Cook-Inseln beten, können wir uns gedanklich schon auf eine Erfrischung unter einer Palme einstellen (der Urlaub ist leider noch nicht gebucht). Aber keine Sorge, das Gebet verband uns mit dieser kleinen, aber feinen Inselgruppe und ließ uns die Ruhe und Gastfreundschaft der Einheimischen spüren – ganz ohne Flugticket. Krönender Abschluss war natürlich mal wieder das vorzügliche Essen.

Ich danke allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen, dem Organisationsteam sowie den fleißigen Köchinnen und Bäckerinnen für diese wunderbare Urlaubsreise

Rückblick auf die Osterfesttage in unseren Kirchengemeinden

Was für eine dichte, lebendige und österlich-hoffnungsvolle Zeit liegt hinter uns! Unsere Reise begann am Gründonnerstag in Wenigenauma, wo wir beim festlich gedeckten Tischabendmahl nicht nur Brot und Wein teilten, sondern auch einen Hauch davon spürten, wie es zur Zeit Jesu gewesen



PIC-COLLAGE

inmitten unseres Alltags. 2026 geht es nach Nigeria. Seien Sie schon jetzt gespannt, wo dieses Mal die Reise hingeht.

Text und Fotos: Pfarrerin Lisa Krille

sein könnte. Im Gedenken an die Verstorbenen wurde es ganz still – und ganz heilig. Karfreitag stand in all unseren Gemeinden unter dem eindrücklichen Thema „Der Schrei Jesu – was in uns schreit“. Tiefer konnte Karfreitag kaum gehen. Und doch – genau dort beginnt auch das neue Leben. Am Samstagabend dann die Osternacht in Piesigitz: Anfangs war die Kirche dunkel – und doch war da schon diese leise Erwartung in der Luft.

Und dann: eine Kerze, dann zwei, dann viele... das Licht kam, die Hoffnung wuchs. Ein besonderes Dankeschön an das Frakolonium Ensemble für die musikalische Tiefe, den GKR Piesigitz und die Piesigitzer für die liebevolle Bewirtung. Ihr habt Herzen und Mägen gefüllt!

Mein persönlicher Höhepunkt? Ostersonntag: Die Taufe unseres vierten Wunders – Welch ein Geschenk! Umrahmt wurde der musikalische Gottesdienst von Annerose Barnikow, Hans-Jürgen Rothe und dem himmlischen „Klanghof Oberfranken – Regenelfe“. Es war voll, es war festlich, es war fröhlich – mit Kinder-Osterspiel, buntem Vormittag und einer deutlich spürbaren Osterbotschaft: Das Leben siegt!

Am Ostermontag feierten wir nochmals gemeinsam – und ließen es uns beim Detscher-Essen in Wenigenauma gutgehen. Gottes Aprilsonne lachte mit – und sein Segen war spürbar über allem.

Fazit: Ostern 2025 war wie das Leben selbst – ein bunter Strauß aus Licht, Leid, Liebe, Lachen.

Halleluja!

Text und Fotos: Pfarrerin Lisa Krille



2. musikalischer Oster-spaziergang in Auma am 26. April 2025

Im vergangenen Jahr organisierte die Evangelische Kirchengemeinde Auma zum ersten Mal in unserer Region einen „musikalischen Osterspaziergang“ durch den Aumaer Wald. Die Resonanz war so überwältigend, dass der Gemeindegemeinderat beschloss, auch 2025 einen solchen wie-

der zu organisieren. Wir stießen bereits in der Vorbereitung auf breite Zustimmung und Unterstützung für unser Vorhaben. So planten wir die Wegstrecke wieder ab dem Sophienbad Auma als Treffpunkt für die zahlreichen Wanderer. Da auch dieser Osterspaziergang musikalisch umrahmt werden sollte, begrüßte zunächst das Frakolonium-Ensemble alle Wanderer auf das Herzlichste. „Wochenend und Sonnenschein“ - Synonym für einen gelungenen musikalischen Auftakt.



Über 100 Teilnehmer klatschten und sangen begeistert mit Udo Schale, Hans-Jürgen Rothe und Annerose Barnikow. Unsere Pastorin Lisa Krille begrüßte die Teilnehmer, die u.a. aus den benachbarten Gemeinden, aus dem Thüringer Wald, aus Sachsen und natürlich aus unserer Gemeinde nach Auma gekommen waren. Sebastian, Henning, Melchior und Heiko Krause spielten noch am Sophienbad für die Zuhörer Choräle für Blechbläserquartett und danach begab man sich gemeinsam auf die Wegstrecke. Der erste Halt für einen weiteren musikalischen Beitrag war hinter dem Kesselteich: Wunderbare Jagdhornsignale ertönten, Sabrina Schulze aus Merkendorf brachte diese zu Gehör und ihr Dackel Lupo stimmte bellend und zum Vergnügen aller ein. An der weiteren Wegstrecke trat nochmals Familie Krause unter der Leitung von Sebastian Krause, Soloposaunist im MDR-Sinfonieorchester, auf.

Der Wald bot für diese musikalische Pause eine wunderbare Kulisse. Doch nicht nur musikalische Schmankerl erfreuten die Gäs-

te; im weiteren Verlauf der Wanderung trat aus dem Dickicht des Waldes plötzlich ein typisches Aumaer Pilzweiblein. Sie erzählte von den Aumschen Pilzen und berichtete in Aumaer Mundart über Osterbräuche unserer Gegend in früheren Zeiten. Zur großen Überraschung aller kamen dann etliche Aumsche Pilze aus dem Wald und es gab etwas von dem leckeren Osterwasser.

So mental gestärkt erreichte man das Ziel am Waldhaus. Hier standen schon die Mitglieder des Posaunenchores und vereinigten sich musikalisch mit Familie Krause. In einem wunderbaren klanglichen Highlight ertönten zahlreiche Volkslieder, aber auch sehr anspruchsvolle Stücke für Bläserensemble. Das Echo zog über die Baumwipfel und brachte die Klänge zu den Zuhörern zurück. Ein einmaliges Erlebnis.

Nun bleibt uns noch, uns bei allen Unterstützern und Helfern zu bedanken:

Für Versorgung und das übliche „Drumherum“ danken wir Mike Zimmermann, Ute Treibl, Steffi Heidrich, Bernd Barnikow, Melchior Krille, Ralf Kleine, Hans-Jürgen Rothe und unseren fleißigen Waldhelferleins. Der Bäckerei Mike Röder ein großes Dankeschön für den echten hausbackenen Aumschen Kuchen (in runder Form), dem Kultur- und Heimatverein für die Pilzkostüme der Spielszene zu den Aumschen Pilzen. Allen musikalischen Mitwirkenden - Familie Krause, den Frakoloniern, Sabrina Schulze, dem Posaunenchor unter der Leitung von Andreas Lorenz - ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Die Christenlehrekinder und Annerose Barnikow gestalteten die Spielszene. Nicht zuletzt unserer Pastorin – die alle Fäden in der Hand hielt.

Und - das Wetter war mehr als passend - Gott hatte wieder ein Herz für uns!

GKR Auma

Text: Annerose Barnikow

Fotos: Pfarrerin Lisa Krille

Muttertagsgottesdienst in Auma

Familiengottesdienste sind immer ein Höhepunkt in unserer Aumaer Kirchengemeinde. Am 11. Mai war es wieder so weit - dieses Mal passend zum Muttertag.

Vieles wurde im Vorfeld organisiert. Lisa Krille übte mit den Christenlehrekindern kleine Szenen ein, die zur Freude aller

Besucher gezeigt wurden. Ein Medley aus bekannten und beliebten Frühlingsliedern sangen alle Gottesdienstbesucher gemeinsam mit Annerose Barnikow und Steffen Helbing.

Die Frauen vom DRK bastelten kleine Geschenke für jeden Teilnehmer und die Kinder verteilten diese.

Der Posaunenchor und A. Barnikow sorgten für die musikalische Umrahmung. Steffi Heidrich schmückte die

Kirche ganz wunderbar und auch im Außenbereich war durch sie alles gut vorbereitet. Lisa Krille erzählte aus ihrem Familienleben und las vor, was die Christenlehre Kinder so

über ihre Muttis denken. Nach der Predigt sprach sie allen, die es wünschten, eine Segnung zu. 100 Besucher kamen zu diesem sehr persönlichen Geschenk zum Muttertag in unsere Kirche. Nach dem Gottesdienst gab es leckere Kartoffelsuppe von Michael Leucht.

Viele Besucher nahmen so den Service für ein Mittagessen in Anspruch. So bleibt es, dem Gemeinderat und Pastorin Krille ein großes **D a n k e** - schön für die Organisation auszusprechen, sicher auch im Namen der Teilnehmer.



PIC•COLLAGE

GKR Auma
Text: Annerose Barnikow
Fotos: Pfarrerin Lisa Krille

„50 Jahre Volkschor Merkendorf“- das Jubiläumskonzert



Das 50-jährige Jubiläum des Volkschors Merkendorf wurde am Samstag, den 17. Mai um 17.00 Uhr feierlich begangen und war ein großer Erfolg. Landrat Dr. Ulli Schäfer ließ es sich nicht nehmen, persönlich anwesend zu sein und ehrte die Gründungsmitglieder mit einer Ehrenurkunde für ihr langjähriges Engagement.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Singen der drei Chöre: der acapella Gruppe „Stimmt so“, dem Män-

nerchor Dörtendorf und dem Volkschor Merkendorf unter der Leitung von Christian Großmann. Die Veranstaltung war mit zahlreichen Gästen sehr gut besucht und zeigte die starke Verbundenheit und die Freude am gemeinsamen Gesang.

Besonders danken möchte ich dem Volkschor Merkendorf für die wunderbare Organisation, allen voran Petra Täubert, die Vorsitzende des Chores, bei der alle organisatorischen Fäden zusammenliefen.

Ein besonders bewegender Moment des Abends war für mich der feierliche Fahneeinmarsch der drei großen Vereine Merkendorfs – Sportverein, Feuerwehr und Volkschor – begleitet von feierlicher Orgelmusik. Dieser symbolträchtige Akt stand für die gelebte Gemeinschaft, das gegenseitige Miteinander und das vielfältige, lebendige Vereinsleben in Merkendorf. Er unterstrich eindrucksvoll den Zusammenhalt und die enge Verbundenheit aller Vereine, die das Dorf prägen und bereichern.

Text und Fotos: Pfarrerin Lisa Krille

Capoeira in Auma - Ein bewegender Nachmittag

Capoeira erobert Auma! Am 15. Mai verwandelte sich die Turnhalle der Grundschule Auma in einen lebendigen Schauplatz afro-brasilianischer Kampfkunst. Während der Christenlehre-Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr waren nicht nur die Kinder der Christenlehre mit Begeisterung dabei, sondern auch zahlreiche Grundschulkinder. Insgesamt waren etwa 30 Kinder anwesend,

um in die faszinierende Welt des Capoeira einzutauchen.

Gemeindepädagoge Rene Obst führte mit viel Energie und Fachwissen durch den Nachmittag. Er vermittelte nicht nur die Grundlagen dieser einzigartigen Kunstform, sondern auch deren kulturellen Hintergrund und Bedeutung.

Was ist Capoeira?

Capoeira ist viel mehr als nur ein Kampfsport. Sie ist ein dynamischer Dialog zwischen Körpern, eine Mischung aus Kampf, Tanz, Akrobatik und Musik. Ihre Wurzeln liegen in der Zeit der Sklaverei in Brasilien, wo afrikanische Sklaven sie als eine Form der Selbstverteidigung entwickelten, aber vor allem um sich gegenseitig Mut zuzusprechen. Diese Geschichte ist tief in jeder Bewegung und jedem Rhythmus verwurzelt.

Capoeira ist für Kinder eine wunderbare Möglichkeit, sich auszudrücken und gleichzeitig wichtige Fähigkeiten zu entwickeln. Sie fördert:

* *Körperliche Fitness:* Capoeira verbessert Kraft, Ausdauer, Flexibilität und Koordination. Die Kinder lernen spielerisch akrobatische Elemente und entwickeln ein gutes Körpergefühl.

* *Musikalität und Rhythmusgefühl:* Die Musik ist ein integraler Bestandteil des Capoeira. Die Kinder lernen, Instrumente zu spielen und zu singen, was ihr Rhythmusgefühl und ihr musikalisches Verständnis schult.

* *Soziale Kompetenzen:* Capoeira wird in der Roda (einem Kreis) praktiziert, was den Gemeinschaftssinn und den Respekt für andere fördert. Kinder lernen, miteinander zu interagieren, aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu unterstützen.

* *Selbstbewusstsein und Selbstdisziplin:* Das Erlernen neuer Bewegungen und das Überwinden von Herausforderungen stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Capoeira erfordert Disziplin und Konzentration, was sich positiv auf andere Lebensbereiche auswirkt.

* *Kreativität und Ausdrucksfähigkeit:* Capoeira ist keine starre Abfolge von Techniken, sondern lässt Raum für Improvisation und individuelle Ausdrucksformen.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg und die Begeisterung der Kinder war deutlich spürbar. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Eifer und Spaß sie die Bewegungen lernten und die Musik genossen und wie konzentriert sie dabei waren.

Ein herzlicher Dank gilt der Grundschule Auma und dem Hortner Jan Bergner, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und dieses Projekt tatkräftig unterstützt! Du willst auch mitmachen? Dann sei beim nächsten Mal dabei, wenn es wieder heißt: Capoeira in Auma! Es erwartet dich ein spannendes und bewegendes Erlebnis, bei dem du nicht nur eine neue Sportart kennenlernst, sondern auch Teil einer tollen Gemeinschaft wirst. Lass dich von der Energie und dem Rhythmus des Capoeira mitreißen!

Text und Fotos: Pfarrerin Lisa Krille



Zu Ostern in Zickra

Irgendwie hat man wahrscheinlich aus dem Kindheitserleben heraus das Gefühl, Ostern stände in der Bedeutung nicht ganz so hoch wie Weihnachten. Aber dieser Eindruck ist nicht richtig.



Mit Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern kommt das Kirchenjahr zu seinem Höhepunkt. Nachdem an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert worden ist, erinnern die Christen in aller Welt nun an sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung. In der Osterfeier mit der vorangehenden Karwoche ist der Ursprung des späteren Kirchenjahrs zu finden. Die Terminierung der Feiertage lässt sich - entgegen dem Datum des Weihnachtsfestes - an der biblischen Überlieferung festmachen. So wurde Jesus nach den Berichten der Evangelien während des jüdischen Passafestes gekreuzigt. Dieses Fest aber hat nach dem jüdischen Mondjahrkalender seinen Platz zum Zeitpunkt des ersten Frühlingsvollmonds. Infolge dessen wird das christliche Osterfest im gregorianischen Sonnenjahrkalender variierend an dem Sonntag gefeiert, der auf den ersten Vollmond nach dem kalendarischen Früh-

lingsbeginn folgt. Dementsprechend wird Ostern frühestens am 22. März, spätestens am 25. April gefeiert. Das begründet die sogenannten beweglichen Feiertage, die in Abhängigkeit vom Osterfest jedes Jahr an einem anderen Datum begangen werden.

Am Karfreitag, den 18. April 2025 feierten wir mit Prädikantin Sabine Scheffel-Achtelstädter einen andächtigen Gottesdienst hier in Zickra. Wir hörten den Predigttext aus dem Evangelium des Johannes Kapitel 19, wie Jesus nach der Verurteilung sein Kreuz schleppen musste und schließlich auf der Schädelstätte Golgatha gekreuzigt wurde. Die Soldaten würfelten um seine Kleider, während viele Schaulustige das grausige Geschehen verfolgten. Darunter waren auch einige Weggefährten und nahe Verwandte von Jesus, die traurig und hilflos sein Leiden ertragen mussten...



Danach wurden wir mit der fiktiven Geschichte von einem Brief unterhalten, den angeblich ein römischer Justiziar an Pontius Pilatus schreiben musste, weil es keine Prozessakten für die Verurteilung Jesu im Archiv gab und daher der gesamte Prozess als politisch motivierter und inszenierter Mord gegeißelt wurde. Im allerbesten Amtsdeutsch schilderte der Justiziar den vollständigen Sachverhalt.

Das war wirklich einmal ein unkonventioneller Ansatz, der der ganzen Geschichte einen doch sehr modernen Anstrich gab! Schmunzeln und Nachdenken in einem.

Abschließend feierte unsere Gemeinde noch gemeinsam das heilige Abendmahl, bevor es mit dem allgemeinen Segen nach Hause ging.



Musikalisch unterstützte uns Matthias War-muth an der Orgel, wofür wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken!



Am Ostermontag, den 21. April sinnierte unsere Pfarrerin Lisa Krille mit uns über die Frage „Was kommt eigentlich an Ostermontag?“ zwischen Grab und Garten, wenn Hoffnung leise aufblüht. Die Hoffnung der Jünger war mit Jesus am Kreuz gestorben. Er war tot, und mit ihm

schiene alle Ideen, aller Mut und alle Träume von Veränderungen dahin gegangen zu sein. Zwei von den Jüngern machten sich auf den Weg in ein Dorf namens Emmaus. Ihnen begegnete Jesus unterwegs, völlig unscheinbar und ohne großen Pomp und Protz. Und er redete viel mit Ihnen, ohne dass sie ihn erkannten. Erst als sie am Abend gemeinsam das Brot teilten, wurde die Blindheit von ihren Augen genommen. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. Die frohe Botschaft von der Auferstehung verbreitete sich nunmehr wie ein Lauffeuer. Und auch uns sei damit gesagt: Jesus kann man überall begegnen, zu jeder Zeit und an jedem Ort. Man muss nur mit dem Herzen sehen können, wenn es manchmal die Augen nicht vermögen. Amen.



Lukas Weber spielte für uns an der Orgel, wofür wir uns an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich bei ihm bedanken!

*Text: A. Schwarz
Fotos: M. Dassler, A. Schwarz*

Aktuelles aus Förthen/Läwitz

Was war los im ersten Quartal in Förthen/Läwitz?

Manchmal muss ich ganz schön überlegen, was jeweils in den letzten Monaten in unserer Kirchgemeinde so passiert ist und dann geht es mir bestimmt wie einigen anderen, die Berichte hier einstellen, alles auf den letzten Drücker.

Am 11.02.2025 trafen sich die Gemeindeglieder aller Kirchgemeinden unseres Kirchspiels in Merkendorf zum Austausch. Auf Grundlage dieser Sitzung basiert der neue Veranstaltungsplan bis zum Erntedankfest.

So hatten wir gleich eine Woche später unser Gemeindegliedertreffen wieder bei Familie Riehn, die immer ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellt und auch die Verpflegung organisiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Gemeindegliedervorsitzenden Falko und seine Frau Manuela.

Nach einem Gebet besprachen wir die Themen. Die neue Kassenführung auf das einheitliche Gemeinschaftskonto ab 1. Februar 2025, die Angebote für unsere Orgelrenovierung und natürlich die Wahl des GKR am 16.09.2025.

Wir sind in der glücklichen Lage, personell dafür gut aufgestellt zu sein. Alle bisherigen sechs Mitglieder stellen sich der Wahl und wir haben eine Anfrage von Leon Beilschmidt zur Aufnahme in den GKR erhalten. Natürlich war auch der Gottesdienst in Pahren zur Einsegnung von Lisa als Regionalpfarrerin ein großes Thema. Gegen 20.00 Uhr verabschiedeten wir uns.

Am 16.03. hatten wir 17.00 Uhr unter Leitung von Lisa Krille und der musikalischen Unterstützung von Steffan Raddatz unseren Abendgottesdienst und schon sieben Tage später war der große Tag.

Wer alles dabei war, wird bestätigen, dass dieser Sonntag ein echtes Highlight darstellte. In einer bewegenden Zeremonie wurde Lisa als unsere neue Regionalpfarrerin eingeweiht. Natürlich mit ihrer gesamten Familie, ohne die sie nach eigener Aussage das alles gar nicht so ohne weiteres stemmen könnte.

Wir können uns als Gemeinde sehr glücklich schätzen, so eine weltoffene, äußerst empathische und auch fröhliche junge Frau als Pfarrerin haben zu dürfen. Und wie sich in den letzten drei Jahren herausgestellt hat, findet sie zu jeder Veranstaltung die richtigen und passenden Worte. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Segen.

Im Anschluss des Gottesdienstes fand im Hof der Feuerwehr in Pahren ein von der Familie Krille gespendetes Essen mit Rostern, Kuchen und Getränken statt. Es wurde gelacht, erzählt und gefeiert. Eine schöne Idee, diesen besonderen Tag zu genießen, welche die Gemeinde wieder ein Stück zusammengeführt hat.

Karfreitag gestaltete Sabine Schefel-Achterstätter den Gottesdienst bei uns und berichtete von der Kreuzigung Jesu nach einer Erzählung. In solchen Momenten wird einem die Grausamkeit dieser Zeit bewusst. An der Orgel begleitete sie Herr Warmuth. Im Anschluss feierten wir gemeinsam das Heilige Abendmahl.

Am 13.04.2025 erfuhr unsere Kirche eine umfassende Reinigung. Der neu gegründete Heimatverein Förthen beschloss kurzerhand, im Zuge der Reinigung des Gemeindefaßes die Kirche und auch den Kirchenvorplatz mit einzubeziehen. Der Überraschung folgte dann die Freude, dass alles schnell und unkompliziert von Statten ging und wieder gemeinsam etwas Gutes

zustande kam. Man muss anmerken, dass die Hilfsbereitschaft immer groß ist, wenn wir nach den Gottesdiensten Verpflegung anbieten wollen und Tische sowie Bänke benötigt und aufgestellt werden müssen. Für all dies möchten wir allen Helfern an dieser Stelle unseren Dank ausdrücken.

Am 25.05.2025 haben wir wieder ein solches Event: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeindemittagessen. Als doch relativ kleine Gemeinde können wir aber stets auf hilfreiche Hände zurückgreifen.

*GKR Förthen / Läwitz
Text: Helge Wolf
Bilder: Falko Rhien*



Aktuelles aus Braunsdorf/Tischendorf

Frauentag

Am 8. März 2025 wurden alle Frauen und Mädels aus Braunsdorf und Tischendorf zu unserer kleinen Frauentagsfeier ins Bürgerhaus in Braunsdorf eingeladen. Ein festlich geschmückter Tisch erwartete unsere Frauen.

Bei Kaffee, leckeren Torten und Kuchen verbrachten die Frauen ein paar schöne Stunden. Es gab Bowle und ein Haushaltsquiz. Zum Abschluss hat jede Frau ein kleines Frauentagssträßchen bekommen. Ein rundum gelungener Nachmittag.



Frühjahrsputz

Am 04.04.2025 wurden alle Braunsdorfer und Tischendorfer aufgerufen, in der Kirche einen Frühjahrsputz durchzuführen. Wir freuten uns sehr, dass 35 Bürgerinnen und Bürger da waren und kräftig mit angepackt haben. In der Kirche wurde alles geputzt und der Friedhof wurde von Wildwuchs befreit.

Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer



Osterschmuck und Frühlingsbastelei in Braunsdorf/Tischendorf

Auch in diesem Jahr wurde unsere Verkehrsinsel in Braunsdorf toll geschmückt. Mit vielen Ideen und Geschick schmückte Karin den Platz an der Straße. Ein großer Osterhase mit einem riesigen Osterei war der Mittelpunkt. Niedliche Hühner schauten zu dem Hase auf. Vielen Dank für deine Mühe, liebe Karin!

Am 11.04.2025 haben wir im Ortsgemeinschaftshaus in Tischendorf zum Frühlingsbasteln eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen konnte man einen Türkranz, ein Ostergesteck, kleine Häkeltierchen oder einen Strohhase basteln. Jeder war stolz auf sein Werk und es kamen viele Talente zum Vorschein. Wir hatten viel Spaß.

Text und Fotos: Simona Woköck



Aus dem Gemeindeleben in Wenigenauma

Das Frühjahr in Wenigenauma
Nun ist der Frühling ins Land gezogen und hat für den Sommer Platz gemacht.
Was gibt es aus dem Wenigenaumaer Gemeindeleben zu berichten? Drei besondere Gottesdienste konnten wir feiern.

Abendgottesdienst

Ein Abendgottesdienst Mitte März, war eine Premiere für Wenigenauma.

Eng zusammengerückt im Kirchenschiff, unter dem Heizpilz sitzend, haben uns die vielen Kerzen, die wir in der Kirche angezündet hatten, in eine schummrige Abendstimmung versetzt.

Das ungewöhnliche Thema der angekündigten Predigt lautete: „**Gott hat Humor... Oder?**“. Wir waren gespannt!!!



Ausgehend von einer lustigen Geschichte, die sich bei Lisas Großeltern zutrug, führte sie uns in das Thema ein. Die Kartoffeln waren angebrannt, im ganzen Haus roch es nach Verbranntem, das Essen war damit ungenießbar. Jeder der Beiden dachte, dass der Andere den Herd abgestellt hatte. Anstatt sich gegenseitig die Schuld zuzusprechen, haben die Beiden herzlich über sich gelacht.

Uns passieren ständig Fehler im Alltag und manch einer lässt auch kein Fettnäpfchen aus, Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Die Überleitung erfolgte zu einer biblischen Geschichte aus dem Buch Genesis, der Geschichte von Abraham und Sarah, die in hohem Alter keine Kinder hatten. Gott versprach Sarah, dass sie in einem Jahr ein Kind gebären sollte. Als Sarah dies hörte, konnte sie nur herzlich über diese Botschaft lachen, denn sie war zu diesem Zeitpunkt bereits über neunzig Jahre alt. Doch Gott macht alles möglich und so gebar Sarah ein Jahr später wirklich einen Sohn. Dieser wurde Isaak getauft, was bedeutet „Gott der lacht“.

Diese Geschichte sollte uns verdeutlichen, dass Gott wirklich Humor hat. In der Kirche muss es nicht immer streng und ernst zugehen, es darf ruhig gelacht werden. Aber so viel Überzeugungskraft hat Lisa nicht gebraucht, denn spätestens seit sie unsere Pfarrerin ist und auf ihre lockere, lebensnahe Art die Gottesdienste gestaltet, durften wir schon oft erfahren, das Glauben durchaus Spaß machen kann.

Ostern 2025 - zwei Gottesdienste in Wegigenauma

Tischabendmahl am Gründonnerstag in unserer Kirche

An einer festlichen Tafel teilten wir in Gemeinschaft Brot und Wein. Brot, das aus vielen Körnern besteht und Wein, aus vielen einzelnen Trauben. Sinnbildlich deutet beides auf die vielen einzelnen Christen hin, die doch zusammen eine große Gemeinschaft bilden.

Gleichzeitig galt dieser Gottesdienst auch dem Gedenken der Verstorbenen aus dem Pfarrbereich.

Es war ein sehr stiller, heiliger Gottesdienst,.....am nächsten Tag war Karfreitag.



Tischabendmahl – Gründonnerstag
– 19.00 Uhr

Ostermontag – Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus

„Er ist auferstanden!“ „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Diese Osterbotschaft, der Sieg des Lebens über den Tod, der Sieg des Lichtes über all das Dunkle, bestimmte diesen Gottesdienst. Mit dem Segen Gottes waren wir voller Vorfreude auf die Röhrendetscher, die schon von einigen fleißigen Helfern in Vorbereitung waren. Bei wunderschönem, sonnigen, fast schon zu heißem Aprilwetter konnten wir wieder einen geselligen Ostermontag genießen. Auf dem Spiel- und Bolzplatz tummelten sich viele kleine und „große“ Kinder. Das Röhrendetscher-Team hatte alle Hände voll zu tun,



nen Fenster sind nun komplett eingebaut und ein Großteil der Innenwände ist verputzt. Mathias hat in mühevoller Arbeit die Decke im Gemeinderaum abgeschliffen und sah dabei aus wie ein Schneemann, von oben bis unten voller weißem Schleifstaub. Danke Mathias für deinen Einsatz! Auch Außen hat sich viel getan. Ein Teil des hinteren Giebels ist verschiefert. Die sanierte Esse hat eine Haube bekommen, die Gefache vom Fachwerk sind fertig verputzt und die Balken haben zwei Anstriche bekommen.

Trotz allem gibt es immer noch Einiges zu tun, wir hoffen aber, dass im Spätsommer alle Arbeiten abgeschlossen sind und wir das in einem kleinen Festgottesdienst feiern können.

Wir wünschen allen einen gesegneten Sommer, bleibt gesund und behütet!

Euer Gemeindegemeinderat Wenigenauma

die vielen hungrigen Mäuler zu füllen. So wurden fast 20 kg Kartoffeln und 7Tüten Mehl zu köstlichen Röhrendetschern verarbeitet, 6 Stück Butter und nicht wenig Zucker verfeinerten das Ganze und am Ende blieb nicht ein Röhrendetscher übrig. Wir können nur immer wieder Danke sagen, an all diejenigen, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben!!!! Da es noch ein Geburtstagskind gab, wurde am Abend gleich noch der Rost angeschürt und wir konnten bei Rostern, Kartoffelsalat und Getränken bis weit in den Abend hinein feiern. Danke dem Geburtstagskind!

Baugeschehen am Kirchenanbau

Die Arbeiten an unserem Kirchenanbau schreiten stetig voran. Unsere wunderschö-



Es wurde „Heldenhaft“ in Pahren am 23.03.2025

Am Sonntagvormittag füllte sich die Pahrenener Kirche allmählich mit erwartungsvollen und fröhlichen Gesichtern. Schon bald waren alle Plätze besetzt – ein beeindruckendes Bild, das die besondere Bedeutung dieses Tages unterstrich. Viele Gläubige waren gekommen, um gemeinsam den Auftakt der regionalen **Predigtreihe „Helden in der Bibel“** zu feiern und die **Einführung von Pfarrerin Lisa Krille im Seelsorgebereich Auma** mitzuerleben.

Passender hätte das Thema der Predigt kaum gewählt sein können: „Simson – heldenhaft?“ Nicht nur wurde uns die biblische Figur Simson nähergebracht, sondern wir durften auch – und das ganz besonders – unsere neue Heldin im Pfarramt begrüßen: Lisa Krille.

Zu Beginn des Gottesdienstes bot sich den Besucherinnen und Besuchern ein feierliches Bild: Unter den festlichen Klängen des Posaunenchores der Region, geleitet von Kirchenmusiker Stefan Raddatz, zogen Pfarrer Gunnar Peukert, Pfarrer Ingolf Herbst, Pfarrerin Lisa Krille, Prädikantin Sabine Scheffel-Achtelstätter und Superintendent Tobias Steinke gemeinsam in die Kirche ein. Die festliche Musik und der würdige Einzug der Geistlichen verliehen dem Gottesdienst einen besonderen Glanz und stimmte die Gemeinde auf die bevorstehende Feier ein.

Plötzlich durchbrach lautes Mopedknattern die andächtige Stille: Pfarrer Peukert fuhr mit seiner Simson direkt in die Kirche und verkündete, dass sich draußen zahlreiche Menschen mit Schildern versammelt hätten. Kurz darauf zogen die zwölf entsandten Mitglieder der verschiedenen Gemeindegremien feierlich ein – ein weiterer Höhepunkt dieses besonderen Tages.

Im Mittelpunkt der Predigt stand der biblische Held Simson: eine beeindruckende Gestalt aus dem Buch der Richter, gesegnet mit übermenschlicher Kraft, die er im Kampf gegen die Philister einsetzte. Doch trotz seiner Stärke war Simson nicht ohne Fehler, insbesondere in seiner Beziehung zu Delila, die ihn verriet. Seine Geschichte zeigt, dass Gott auch durch unvollkommene Menschen Großes bewirken kann.

Auch heute gibt es Glaubenshelden, die im Alltag Gutes tun – wie Pfarrerin Lisa Krille, die gemeinsam mit ihrer Familie und vielen Unterstützern den Pfarrbereich Auma zu einem lebendigen Ort des Glaubens gemacht hat.

Für Pfarrerin Lisa Krille war dieser Tag ein ganz besonderer Meilenstein: Mit dem Abschluss ihres Endsendungsdienstes – auch pfarramtlicher Probedienst genannt – erhielt sie die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit und kann nun in ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit berufen werden. Damit hat sich Lisa Krille bewusst und mit voller Überzeugung für Auma als ihre Gemeinde entschieden und wird auch weiterhin als Pfarrerin für die Menschen vor Ort da sein.

Einsegnung von Lisa Krille – Ein bewegendes Moment für die Gemeinde

Zur Einsegnung von Lisa Krille bot sich uns ein Bild, das zutiefst berührte und eindrucksvoll zeigte, wie wahres Heldentum aussieht. Lisa selbst hat diesen Moment in einem OTZ-Artikel am treffendsten beschrieben: „Da haben mir die Gemeinden eine wirklich große Überraschung gestaltet. Sie zogen ein und saßen wie die zwölf Apostel bei der Einsegnung hinter mir. Und es gab ein Schild, auf dem zu lesen war: ‚Lisas feste Burg‘ und die Namen meiner gesamten Familie und Schwiegereltern. Das war so berührend.“

Doch an diesem besonderen Tag wurde nicht nur Lisa allein eingesegnet – auch ihre Familie erhielt den Segen. Denn für Lisa ist die Familie das tragende Netz ihres Lebens; für sie sind Familie und Gemeinleben untrennbar miteinander verbunden.



Die zwölf entsandten Mitglieder der verschiedenen Gemeindegemeinderäte haben Fürbitten gesprochen, in denen sie ihre Wünsche, Hoffnungen, ihren Mut sowie die Herausforderungen für die Pfarrstelle zum Ausdruck brachten – die Fürbitte ist am Ende des Artikels mit veröffentlicht.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Pahren Gemeinde alle Besucher herzlich zu köstlichen Rostern, frisch gebrühtem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. So fand dieser festliche Gottesdienst einen stimmungsvollen und geselligen Ausklang.

*Text Saskia Greyer
Bilder Christoph Keil und Saskia Greyer*



Fürbitten zur Einführung von Pfarrerin Lisa Krille 23.03.2025

Den Gemeindegliedern des Kirchspiels Auma war es ein Herzensbedürfnis, die Fürbitten für diesen Gottesdienst selbst zu formulieren und vorzutragen. Da wir so viel an Gedanken und auch Nachdenklichen in diese Fürbitten gelegt haben und so manch einer in der Fülle des Gesagten, sicherlich nicht alles aufnehmen konnte, möchten wir unsere Fürbitten an dieser Stelle gern noch einmal zum Nachlesen abdrucken:

1. Für Lisa und Familie

Gott unser Vater, wir bitten dich für unsere engagierte Pfarrerin Lisa Krille, die mit Hingabe und voller Tatendrang ihren Dienst tut. Schenke ihr Stärke, damit sie ihre Berufung mit Freude leben kann.

Schenke ihr Kraft, damit sie ihre Rollen als Pfarrerin, Ehefrau, Mutter, Tochter und Freundin ausfüllen kann.

Wir bitten dich für ihren Mann Melchior, dass er Lisa in ihrem Wirken immer eine Stütze sein kann, ohne sich selbst und seine Bedürfnisse aufzugeben.

Herr wir bitten dich für ihre vier Kinder, Luke, Ben, Leia und Finn, dass sie in Liebe, Frieden und Geborgenheit aufwachsen können.

Schenke Lisa und Melchior Weisheit, damit sie die richtigen Entscheidungen für ihre Kinder treffen, schenke ihnen Stärke, um allen Herausforderungen des Lebens zu begegnen.

Wir bitten dich für Lisas Eltern, Ines und Ralf und für ihre Schwiegereltern, Silke und Lars, die Lisa und ihre Familie mit Liebe und Hingabe unterstützen. Segne sie mit Gesundheit, Freude und einem tiefen Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Stärke die gesamte Familie in ihrem Zusammenhalt, damit sie füreinander da

sind und gemeinsam deinen Weg gehen können. Lass sie jeden Tag deine Nähe und deinen Segen erfahren.

Gemeinde „Herr erhöhe unsere Bitten“



2. Für Kirchgemeinden und Gemeindegliedern

Wir bitten für alle Menschen, die in den 12 Gemeinden unseres großen, bunten und lebendigen Kirchspiels leben und auch für die Menschen in Lisas Seelsorgebereich in Zeulenroda und der ganzen Region West. Und wir bitten für alle Gemeindegliedern unseres Kirchspiels, die unermüdlich und oft auch über ihre Grenzen hinaus ihren Dienst tun. Pfarrstellen werden einfach gestrichen, die verbleibenden Pfarrer sind gezwungen, Aufgaben an die Gemeindegliedern abzugeben, wenn sie ihre Aufgaben als Pfarrer und Seelsorger erfüllen wollen. Und so werden die Aufgaben für die Gemeindegliedern vor Ort immer größer und sind oft kaum noch zu bewältigen. Einige Gemeindegliedern unseres Kirchspiels haben schon aufgegeben, weil ihre Kräfte einfach nicht mehr ausreichen.

Andere ringen ebenfalls mit dieser Entscheidung, sagen sich aber, ich mache weiter, ich tue es für mein Dorf, für meine Stadt, für die Menschen die hier leben.

In diesem Herbst stehen neue Gemeindegemeinderatswahlen an, wir wissen, dass einige Gemeinden in unserem Kirchspiel Probleme haben, die erforderliche Anzahl an Kandidaten aufzustellen. Ist dies alles ein Ausdruck selbst gemachter Probleme unserer Kirche und kann das wirklich dein Wille sein? Deshalb beten wir zu dir, Himmlischer Vater, segne unser Wirken, schenke uns die nötige Kraft, damit wir auch weiterhin für unsere Gemeinden, für ein lebendiges Gemeindeleben und für unseren christlichen Glauben eintreten können. Aber schenke uns auch die Kraft und den Mut, NEIN zu sagen, bevor wir an unseren Aufgaben zerbrechen.

Gemeinde: „Herr erhöhe unsere Bitten“



3. Für Pfarrer, Lektoren, Superintendent und Kirchenkreis

Gott wir bitten für die beiden Pfarrer, Gunnar Peukert und Ingolf Herbst, die gemeinsam mit Lisa ihren Dienst in der Region West tun. Und wir bitten für alle Prädikanten und Lektoren, die durch den Wegfall der Pfarrstelle von Pfarrer Behr sicherlich einige zusätzliche Aufgaben in unserer

Region übernehmen müssen, um unsere Pfarrer zu entlasten. Wir bitten dich für unseren Superintendenten, Tobias Steinke, und alle, die Verantwortung im Kirchenkreis tragen.

Schenke ihnen Weisheit und Herz in ihren Entscheidungen, dass sie den Weg deines Wortes auch in schwierigen Zeiten mit Mut, Hingabe und Feingefühl gehen.

Öffne ihre Augen, damit sie nicht nur die großen Herausforderungen und Strukturen sehen sondern auch die Besonderheiten, Bedürfnisse und Sorgen der kleinen Kirchgemeinden. Erwecke in ihnen den Geist der Nähe und des Mitgefühls, damit sie den Menschen vor Ort wirklich zuhören und ihnen in ihrem Glauben und Wirken für die Gemeinschaft hilfreich zur Seite stehen.

Schenke allen, die in unserem Kirchenkreis Verantwortung tragen, ein Herz für die Vielfalt deiner Gemeinde, damit wir in der Gemeinschaft und gegenseitigem Respekt deinen Willen auf Erden tun können.

Gemeinde: „Herr erhöhe unsere Bitten“



4. Für Landeskirche, Bischof, politisch Verantwortliche

Wir beten für alle, die Verantwortung in unserer Landeskirche tragen, damit sie ihre Entscheidungen mit uns auf Augenhöhe, und nicht über unsere Köpfe hinweg treffen können. Öffne ihre Augen und Ohren, damit sie offen sind für die Probleme und Sorgen aller Kirchgemeinden der Ev. Kirche Mitteldeutschland. Wir beten für unseren Landesbischof Friedrich Kramer, der seit 2022 auch Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland ist. Er ist ein erklärter Gegner von Waffenlieferungen in Kriegsgebiete und forderte Friedensverhandlungen und diplomatische Lösungen zur Beendigung des Krieges zwischen der Ukraine und Russland. Seine generelle Ablehnung von Waffenlieferungen stellt eine Minderheitsmeinung innerhalb der Ev. Kirche in Deutschland dar, aber weltweit wird diese pazifistische

Meinung von vielen Christen geteilt. Segne die Arbeit unseres Landesbischofs und stärke seinen Mut, auch weiterhin für gewaltfreie, diplomatische Lösungen zur Beendigung des Krieges einzutreten. Für uns Christen sollte das Streben nach Frieden im Mittelpunkt unserer kirchlichen Arbeit liegen, so wie es uns Jesus Christus vorgelebt hat. Wir beten für die Regierenden in unserer Welt. Leite ihre Herzen und ihren Verstand, damit sie ihre Entscheidungen, zum Wohle aller Menschen, verantwortungsbewusst treffen. Segne sie mit der Vision, unsere Welt zu Einheit und Frieden zu führen.

Gemeinde: „Herr erhöhe unsere Bitten“

*Verfasst von Sandra Pflug-Hellwig, KG Krölpä und Corinna Weiser, KG Wenigenauma
Bilder Christoph Keil und Saskia Greyer*



**Werden Sie Moor-
und Klimaschützer!**
Gärtnern Sie torffrei!

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

12556



Arcoimages/J. de Cuveland

Schillerndes Insekt im Wald



Rätseln, Wissen, Haseln, Herstellen, Spielen, © www.gemeindelehrercherei.de

- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.



- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.



- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.



- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hingelangen.



- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.



- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).



Käferquiz ???

Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

1. Wie viele Beine haben Käfer?

- a) 6
- b) 8
- c) 10

2. Wie heißen die Larven des Maikäfers?

- a) Axolotl
- b) Nymphe
- c) Engerling



3. Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?

- a) Hirschkäfer
- b) Mammutkäfer
- c) Nashornkäfer

4. Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?

- a) Davidskäfer
- b) Goliathkäfer
- c) Ophrakäfer

5. Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?

- a) Spitzmausrüssler
- b) Wasserbüffelwühler
- c) Zebrastrifler

6. Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?

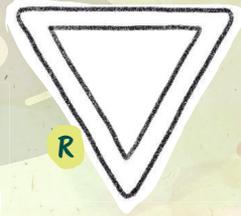
- a) Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer
- b) Hirschkäfer und Nashornkäfer
- c) Rosenkäfer und Maikäfer

Raus auf die Straße

Hier hast du eine Auswahl von 7 Verkehrsschildern. Versuche, jedem Schild die richtige Bedeutung zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Schilder fest. Anhand der Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort. Male das Schild blau oder rot an. Nach der Zuordnung geht es leichter.



Das ist ein Radweg. 5

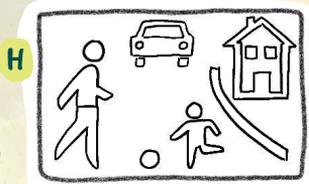


Spielstraße. Hier müssen Autos ganz langsam fahren. 6



Vorfahrt achten. Die Fahrzeuge, die von links und rechts kommen, haben Vorfahrt. 7

Durchfahrt für Radfahrer verboten. 2



Das ist ein Fußweg. 1



Stopp! Unbedingt anhalten und erst weiterfahren, wenn ganz sicher kein Fahrzeug von links oder rechts kommt. 4

Durchgang für Fußgänger verboten. 3



Hier kannst du das Lösungswort notieren:

Seven empty rectangular boxes for writing the solution word.

Rätseln, Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen. © www.GemeindebüroPincherri.de

Dieser Gemeindebrief entsteht durch die freundliche Unterstützung folgender Firmen:

Steinmetzmeister Ralf Kleine



Grabmale

Natur- Steintreppen & Fensterbänke

Schillerstr. 4 · 07819 Triptis

Tel. 036482/32654



Tag & Nacht

Bestattungen
Mierzwa GmbH



Diana Mierzwa
verbandsgeprüfte Bestatterin

*ehemals Bestattungshaus
Frank Ludwig GmbH*

Filiale **Auma**
Tel.: 036626 - 31 56 3

Wir helfen mit Herz.
www.bestattungen-mierzwa.de



MATRAK Service & Lohnarbeits GmbH

Im Gewerbegebiet Wenigenauma 2
07955 Auma-Weidatal

Tel. 036626-149950

Mail info@matrak.de

Web www.matrak.de



JCB-Mietpark – Vermietung von Baggern,
Rüttelplatten, Radladern, Traktoren etc.,
Lohnarbeiten,

Verkauf von Gartengeräten der Firma STIGA,
Verkauf von Ersatzteilen und Vertrieb

Maschinen und Traktoren von JCB, McCormick,
VALTRA und viele mehr



LEBENSWEGE

„Abschied mit Liebe“

**BESTATTUNG, TRAUERBEGLEITUNG
& TRAUERREDE**

in Auma-Weidatal und Umland.

ANTJE JONUSCHIES

Schulstraße 2 • 07955 Auma-Weidatal

☎ 0171 20 29 833 ✉ post@abschied-mit-liebe.de

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr
Jederzeit nach persönlicher oder telefonischer Vereinbarung.

www.abschied-mit-liebe.de

S Physiotherapie
P Nicole Horn

**Im Therapiezentrum
Schleizer Mitte**

Hofer Straße 1 • 07907 Schleiz
Telefon: 03 66 3- 425 76 80

Praxis in Pahren

Stelzendorfer Weg 10 a
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 03 66 28 - 9 87 00

info@physiohorn.de



TAXI HOLLE

- * Krankenfahrten
- * Kur- und Dialysefahrten
- * Kleinbus bis zu 8 Personen

036626/20318



Der Gesundheit zuliebe.

MÜHLEN APOTHEKE *Auma*

Mühlen Apotheke Mandy Zörner e.K
 Am Seeweg 8 B, 07955 Auma-Weidatal
 Tel.: 036626 / 20351
 info@muehlenapotheke-auma.de
 www.muehlenapotheke-auma.de

Medikamente vorbe-
stellen? Ganz einfach
mit Shop und App...



pDL? Wir sind mit
dabei. Sprechen Sie uns an und
vereinbaren Ihren Termin bei uns.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Di 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Mi 8:00 - 13:00 Uhr
 Do 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Fr 8:00 - 13:00 | 14:30 - 16:00 Uhr



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

DENISE HUBRICH

Denise Hubrich Staitzer Lindenstraße 1A
 Tel.: 036622 83 49 97 07955 Auma-Weidatal

DER **HOLZMEISTER** VOM FACH

TISCHLEREI SCHMIDT GmbH

** Türen * Fenster * Küchen
* Trockenausbau * Ladenausbau * Innenausbau
* Holzrestauration * Tischlerarbeiten aller Art*

Wöhlsdorfer Straße 2 07955 Auma-Weidatal Tel.: 03 66 26 - 31 14 40
www.holzmeisterschmidt.de e-mail: info@holzmeisterschmidt.de

SCHMIDT ELEKTROTECHNIK

Schalt- und Steuerungsanlagenbau
Elektroanlagenbau

Azubi gesucht!

Elektroniker / in
FR Energie- und Gebäudetechnik

Wöhlsdorfer Straße 2 • 07955 Auma-Weidatal • Tel. 036626 - 31980
www.elektrotechnik-auma.de e-mail: info@elektrotechnik-auma.de



qsil



www.qsil.com

QSIL Ceramics GmbH

Triptiser Str. 22, 07955 Auma-Weidatal

+49 36626 980  info.ceramics@qsil.com

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pfarrbereich Auma

Pfarrerin Lisa Krille
 Tel. 0173-231 51 96
 Mail: lisakrille@ekmd.de

Pfarrbüro: Ute Treibl
 Tel. 036626 - 2 02 49
 Dr.-Martin-Luther-Straße 6
 07955 Auma-Weidatal
 Mail: ev.pfarramt.auma@web.de
 oder ute.treibl@ekmd.de

Vorsitz Gemeindegkirchenrat Auma
 Mike Zimmermann
 Tel. 0179-648 25 88
 Mail: mikez@freenet.de

Förthen

Falko Riehn
 Tel. 0151-72 00 67 68
 Mail: falko.riehn@cemx.de

Krölpa

Sandra Pflug-Hellwig
 Tel. 036626-2 04 83
 Mail: s.pflug-hellwig@t-online.de

Merkendorf-Piesigitz

Manfred Fleischer
 Tel. 036626-21540
 gundifleischer@googlemail.com

Muntscha

Andreas Jakob
 Tel. 036626-2 11 46
 Mail:jakob-muntscha@t-online.de

Pahren

Gerhard Andrä
 Tel. 0163-160 45 33
 Mail: gerhard.andrae@icloud.com

Wenigenauma

Corinna Weiser
 Tel. 036626-2 08 23
 Mail: liebold-weiser@t-online.de

Wöhlsdorf

Christine Weigelt
 Tel. 036626-29 176
 Mail: c.weigelt58@gmail.com

Zickra

Andre Schwarz
 Tel. 036626-2 91 45
 Mail:schwarz.andre@web.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchspiel Auma
 Lektorat: Lukas Weber
 Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.09.2025



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.